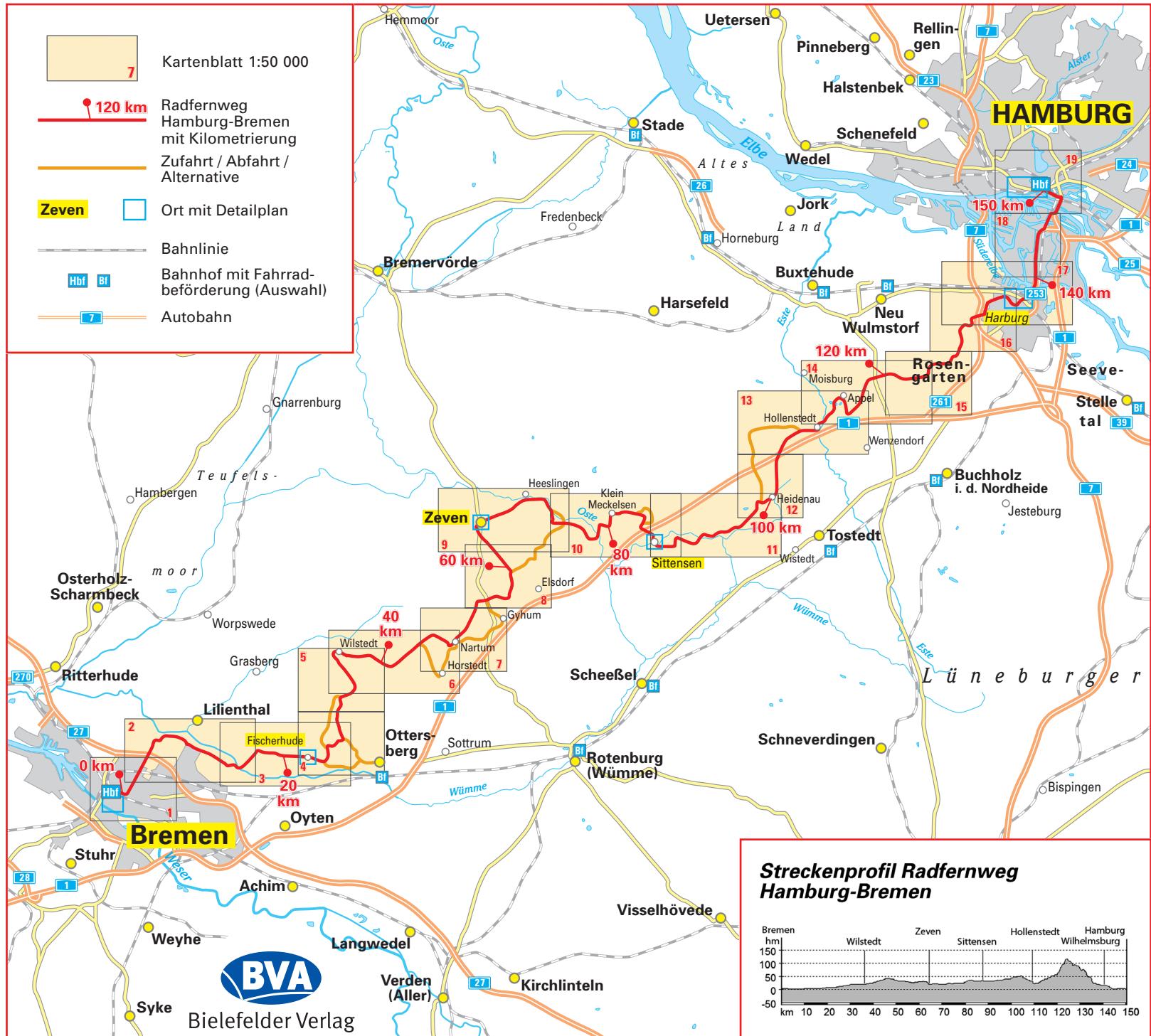


Radfernweg Hamburg – Bremen Routen- und Blattübersicht



Radfernweg Hamburg – Bremen

Fernab von viel befahrenen Straßen verbindet dieser Radfernweg Norddeutschlands bekannteste Hansestädte Hamburg und Bremen und führt Sie in das Land zwischen Elbe und Weser. Wunderschöne Landschaften und idyllische Ortschaften lassen Sie den Alltag vergessen. Entlang der Wümme-, Oste- und Esteriede rung, auf sanftwelligen Geestrücken und in großen Waldgebieten erleben Sie typisch norddeutsche Landschaften.

Auf alten Handelswegen, Nebenstrecken oder stillen Waldwegen radeln Sie Hamburg bzw. Bremen entgegen.

Nutzen Sie nach Ihrer Ankunft in den Hansestädten doch weiter Ihr Fahrrad und erkunden Sie die Städte einmal vom Rad aus!



Hamburg: Hafengeburtstag am Traditionsschiffhafen

Der Radfernweg Hamburg-Bremen ist als D7-Route Bestandteil des deutschen und europäischen Radfern wegenetzes. Dieses erstreckt sich in seiner maximalen Ausdehnung von Trondheim in Norwegen bis nach Santiago de Compostela in Spanien und ist in viele

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1-3
Handhabung des Radreiseführers	4-5
Kartenteil mit Wegebeschreibung	6-35
Sehenswertes am Radfernweg Hamburg-Bremen	36-61
Informationsstellen	62
Fahrradwerkstätten	63-64
Übernachtungsverzeichnis	64-67

regionale Routen unterteilt. Im Norden schließt an den Radfernweg Hamburg-Bremen direkt der Elberadweg an, im Süden sowohl der Brücken- als auch der Weser radweg.

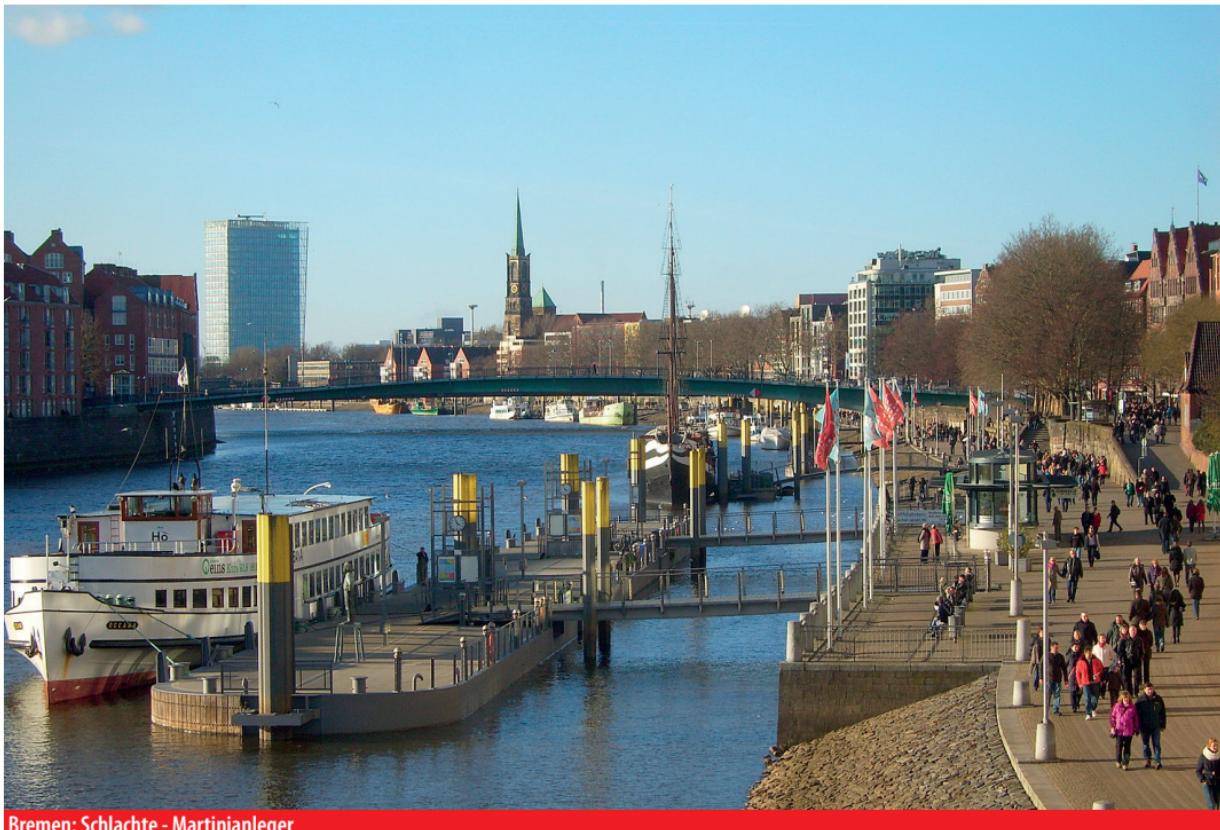
Ausschilderung und Wegbeschaffenheit

Der rund 150 Kilometer lange Routenverlauf wird in der vorherrschenden Windrichtung von West nach Ost (ohne Gewähr!) und damit von Bremen nach Hamburg beschrieben. Selbstverständlich können Sie den



Wegweisung am Radfernweg Hamburg – Bremen

Radfernweg auch in umgekehrter Richtung befahren. Die Strecke ist in beiden Richtungen klar und deutlich durch die bekannte ADFC-Beschilderung mit dem rot-weißen Logo ausgeschildert. Die Route führt Sie durch eine flache bis flachwellige Landschaft, wobei im Bereich der Harburger Berge mit vereinzelten Steigungen zu rechnen ist. Aufgrund weniger sandiger Teilstrecken ist die Strecke nicht rennradtauglich, es empfehlen sich daher Touren- und Freizeiträder.



Bremen: Schlachte - Martinianleger

Bahnverbindung

Für eine Kombination mit der Bahn bieten sich der zwischen Hamburg und Bremen verkehrende metronom und der metronom-Regio geradezu an.
So können Sie nach Ihrer Radtour bequem mit dem Zug zu Ihrem Ausgangspunkt nach Hamburg oder Bremen zurückfahren.

Der metronom hält an folgenden Stationen:

Hamburg Hbf. – Hamburg-Harburg – Buchholz (Nordheide) – Tostedt – Rotenburg (Wümme) – Bremen Hbf.

Der metronom Regio hält zusätzlich an folgenden Stationen:

Stationen: Hamburg Hbf. – Hamburg-Harburg – Hittfeld – Klecken – Buchholz (Nordheide) – Sprötze – Tostedt – Lauenbrück – Scheeßel – Rotenburg (Wümme) – Sottrum – Ottersberg (Han) – Sagehorn – Bremen-Oberneuland – Bremen Hbf.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

metronom Kundenzentrum

Tel. 05 81 / 9 71 64 31 oder -32

info@der-metronom.de,

www.der-metronom.de

Ihr Ansprechpartner

Arbeitsgemeinschaft Radfernweg Hamburg - Bremen

c/o Touristikverband Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V.
Am Pferdemarkt 1 - 27356 Rotenburg (Wümme)

Tel. 0 42 61 / 81 96-0

info@radfernweg-hamburg-bremen.de

www.radfernweg-hamburg-bremen.de

Ergänzendes Kartenmaterial:

- ADFC-Regionalkarte Hamburg und Umgebung, 1:75.000,
ISBN 978-3-87073-158-8
- ADFC-Regionalkarte Bremen und Umgebung, 1:75.000,
ISBN 978-3-87073-560-9
- ADFC-Radtourenkarte Zwischen Elbe und Weser, Blatt 6,
1:150.000, ISBN 978-3-87073-540-1
- ADFC-Radreiseführer Elberadweg Nord, 1:75.000,
ISBN 978-3-87073-642-2
- Kompaktpiralo Weserradweg, 1:75.000,
ISBN 978-3-87073-591-3

Die Regionalkarten auch als App

für iPhone und iPad unter:

www.fahrrad-buecher-karten.de/kartenapp



Zum Gebrauch des ADFC-Radreiseführers

Der ADFC-Radreiseführer besteht inhaltlich aus drei Teilen:

- Kartenteil mit dazu passenden, detaillierten Wegbeschreibungen,
- Reiseführerteil mit Informationen zu Sehenswürdigkeiten,
- Anhang mit Adressen der Touristinformationen, Fahrradwerkstätten und Übernachtungsbetrieben.

Abgerundet wird alles durch den praktischen Komfort-Umschlag sowie durch die kostenlosen GPS-Track-Daten.

Kartenteil + Wegbeschreibungen

Dieser Teil dient der optimalen Orientierung und Navigation während

der Tour. Die hier platzierten exakten Karten 1:50.000 (Stadtpläne 1:15.000 bzw. 1:20.000) und detaillierten Wegbeschreibungen sind **immer innerhalb einer Doppelseite passend zueinander angeordnet**.

Somit entfällt lästiges Hin- und Herblättern zwischen Karte und Wegbeschreibung!



- Die Farbe der Radroute stellt deren Status dar: rot = beschriebene Hauptroute, orange = Zu- und Abfahrten, Varianten und Abstecher, grün = kreuzende Radfernwege.
- Die Form der Radrouten-Linie stellt die Wegeoberfläche und die Kfz-Belastung dar (stark, mäßig oder wenig/gar nicht befahren, Asphalt, Waldwege, schlechte Oberfläche – siehe Legende).
- Die Hauptroute ist in Karte und Wegbeschreibung mit einer fortlaufenden Kilometrierung versehen.
- Sowohl Haupt- als auch Nebenrouten sind mit Steigungspfeilen versehen.
- Übernachtungsbetriebe, die nach den strengen Bett+Bike-Richtlinien des ADFC zertifiziert sind, sind in der Karte mit einer Nummer dargestellt (1 ⓘ), anhand derer sich der Betrieb im Übernachtungsverzeichnis (s.u.) wiederfinden lässt.
- Schwarze Nummern 1 (Orientierungspunkte) verbinden Wegbeschreibung und Karte.
- Rote Nummern 1 (Sehenswürdigkeitspunkte) weisen darauf hin, dass diese Sehenswürdigkeiten im Reiseführerteil (s.u.) näher beschrieben werden.

Reiseführerteil

Dieser Teil öffnet Ihnen die Augen für das „Links und Rechts“ des Wegesrands. Er ist sowohl für die Vor- und Nachbereitung der individuellen Tagesetappen geeignet wie auch für schnelle und gezielte Nachschlagen während der Tour.

Deshalb ist der Text übersichtlich nach Orten und Sehenswürdigkeiten strukturiert. Die roten Sehenswürdigkeits-Nummern 1 aus den Karten bilden dabei die perfekte Orientierung und Verbindung zu Karten und Wegbeschreibungen (s.o.).

Adressverzeichnis

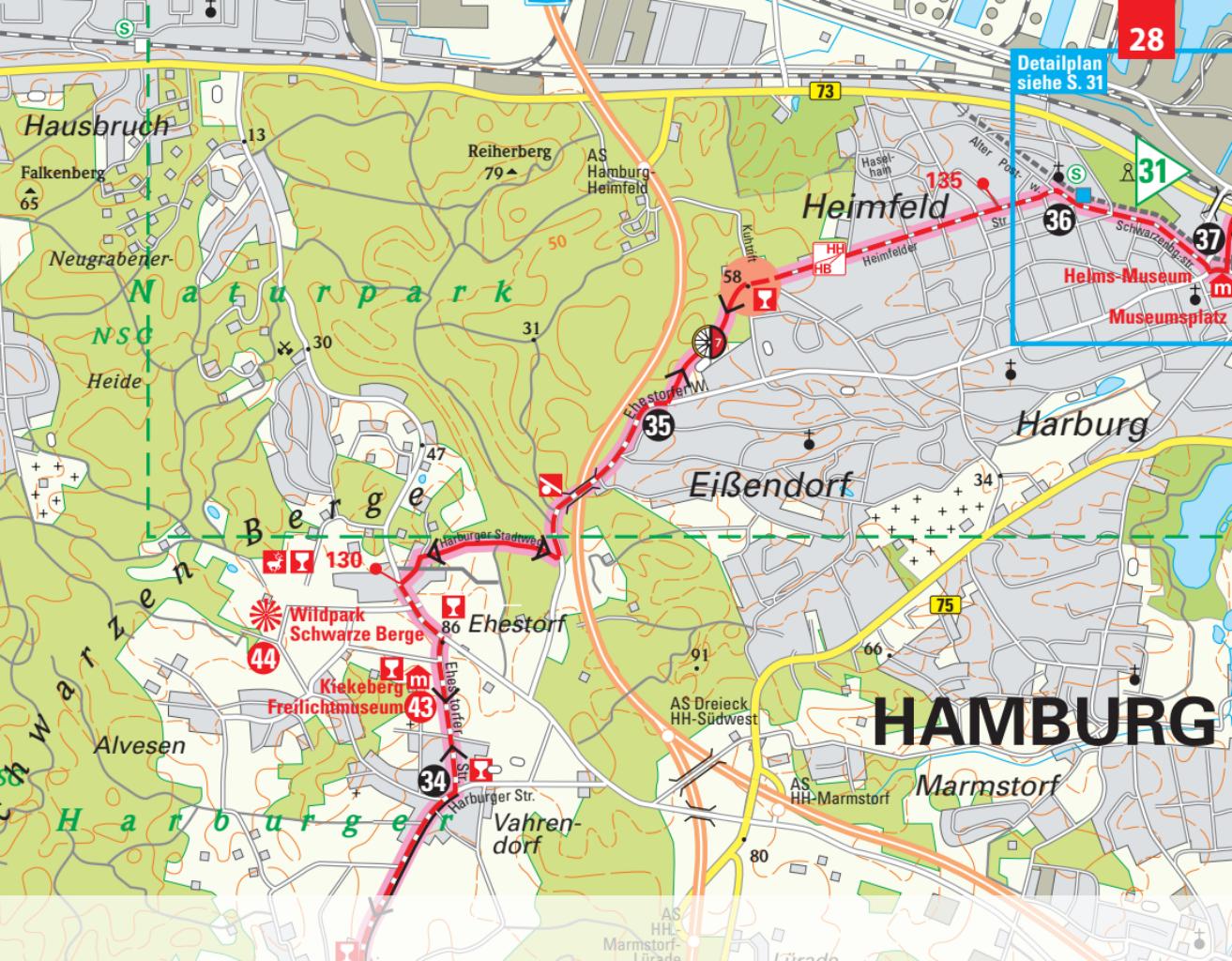
Hier finden Sie Adressen von Touristinformationen, Fahrradwerkstätten und Übernachtungsbetrieben.

Das umfangreiche Übernachtungsverzeichnis beinhaltet Adressen, Telefonnummern, Internetadressen und Preiskategorien. Die Quartiere sind sortiert nach Orten in der Reihenfolge der Befahrung. Handelt es sich bei einem Quartier um einen Bett+Bike-Betrieb, ist dieser zusätzlich mit einem entsprechenden Symbol ⓘ und einer Nummer (1) gekennzeichnet – ein schnelles Wiederfinden in der Karte garantiert. Wir empfehlen immer, vorm Ansteuern eines Übernachtungsquartiers dort anzurufen, da hin und wieder Betriebe ausgebucht sind oder nicht mehr existieren.

Wegbeschreibung

km 129

34 In Ortsmitte von Vahrendorf zweigt K49/Elstorfer Straße (Radweg) **links** ab. Der Beschilderung folgen Richtung 43 „Freilichtmuseum am Kiekeberg“ (S. 55). Der Radweg verläuft entlang der Straße, bis diese rechts abzweigt. Der Radweg verläuft weiter *geradeaus*, rechts liegen die Besucherparkplätze des Museums! Abstecher zum 44 Wildpark Schwarze Berge (S. 56): am Freilichtmuseum **links** abbiegen und gut einen Kilometer nach Westen fahren. Schließlich trifft der Radfernweg auf die Appelbütteler Straße, die nach Ehestorf führt. Gleich am Ortseingang hinter der Raststätte Zum Dorfplatz (Einkehrmöglichkeit) nach **rechts** in den Harburger Stadtweg, nach gut 100 m folgt ein zweites Lokal („Zur Linde“). **Links** daran vorbei, weiter *geradeaus* und steil bergab. Ebenso steil wieder hinauf erreichen Sie den Ehestorfer Weg und folgen ihm nach **links** auf einem wassergebundenen Weg auf der linken Straßenseite. Er führt über die A7 hinweg ein Stück entlang eines Erholungswaldes in die Freie und Hansestadt Hamburg.





Wegbeschreibung

- km 32** Kurz hinter der Waldschänke (Einkehrmöglichkeit) verlässt der Radfernweg die Rosengartenstraße. In einer langgezogenen Rechtskurve vorsichtig die Straße überqueren und dem Waldweg folgen, der geradeaus in den Wald hineinführt. Nach einem weiteren kurzen Anstieg folgt eine lange und recht steile Abfahrt auf einem forstwirtschaftlichen Weg nach Sottorf. Am Beginn der asphaltierten Oberfläche der Straße „Brandheide“ kommen Sie am **42 Findlings-Lehrpfad „Groß-Modder-Eiche“** (S. 55) vorbei.
- 33** Nach Erreichen der ersten Häuser fahren Sie an einer Kreuzung nach *links* auf die Straße Barkensdicke. Im Auf und Ab folgen Sie dem Straßenverlauf, stoßen auf die Straße „Zu den Diebekuhlen“ und halten sich in der Dorfmitte *rechts* bis zur K26/Sottorfer Landstraße (Radweg). Diese vorsichtig überqueren und nach *links* abbiegen. Bleiben Sie bis Vahrendorf auf dieser Straße. Auf diesem Abschnitt gibt es zwei Einkehrmöglichkeiten.

Wegbeschreibung

- km 134** 35 Ein kurzes Stück entlang der Straße, dann gabelt sich der unbefestigte Weg. Zwischen **Neubaugebiet** und **Waldrand** führt die linke Variante bergab an einem Sportpark vorbei. Ein Buswendeplatz muss überquert werden, der Weg verläuft ab hier entlang der **Heimfelder Straße**.
- km 136** 36 2 km über Asphalt bis zur S-Bahn-Station **Heimfeld** und von dort nach einer Rechtskurve weiter auf dem *Alten Postweg* und der **Schwarzenbergstraße** (Radweg) fahren.
- km 139** 37 Die nun folgende große Kreuzung erfordert etwas Konzentration: Der Radweg folgt der **Schwarzenbergstraße** in scharfer Rechtskurve Richtung **Eißendorferstraße**. Sie nehmen nicht die erste, sondern die zweite Möglichkeit, um an einer Fußgängerampel die vierspurige Straße zu überqueren. Nun befinden Sie sich auf einer **Verkehrsinsel**, halten sich nach **links**, um die Abbiegespur des **Harburger Rings** zu überqueren. Auf der anderen Straßenseite fahren Sie nach **rechts** über einen Radweg, der sich kaum sichtbar über einen kleinen Platz schlängelt und folgen den roten Pflastersteinen nach **links**. Sie passieren den Eingang zur S-Bahn-Station **Harburg-Rathaus**. Die **Neue Straße** führt vorbei an der **Dreifaltigkeitskirche** und an der **Lämmertwiete** (Harburgs Kneipenviertel) vorbei zur B73. Bundesstraße und Bahngleise versperren die Weiterfahrt. Ein

Tunnel am Ende der **Neuen Straße** (auf rechter Seite) ermöglicht die Unterquerung und erreicht auf der anderen Seite die **Harburger Schloßstraße** (Sie kommen noch im Tunnel am **electrum**, dem Museum für Elektrizität, vorbei). Nach **links** und der **Harburger Schloßstraße** (Radweg) bis zum **Kanalplatz** folgen, **rechts** abbiegen und über den **Veritaskai** (Radweg) durch Hafengebiet. Auf der rechten Straßenseite endet bald der Radweg. Auf dieser Seite bleiben und die Brücke über den **Östlichen Bahnhofskanal** überqueren. Biegen Sie nach **rechts** ein kurzes Stück in die **Neuländer Straße** und nehmen dort die Fußgängerampel. Fahren Sie um die Häuserecke **rechts** weiter auf der **Nartenstraße** bis zu einer Kreuzung, an der Sie **links** über die Fußgängerampel Richtung **Alte Harburger Brücke** fahren.

- 38 Am nördlichen Ende der für Fußgänger und Radfahrer vorbehaltenen Brücke beginnt auf der rechten Seite ein Radweg. Sie überqueren vorsichtig die Straße **Brücke des 17. Juni**, fahren nach scharfer

Rechtskurve unter der Autobahn hindurch. 50 m weiter müssen Sie auf die andere Seite des **König-Georg-Deichs** wechseln. Nun fahren Sie auf der autofreien Anliegerstraße **Hauland** entlang eines **Schrebergartens** parallel zur B4/B75. Im weiteren Verlauf passieren Sie das ehemalige Gelände der **Internationalen Gartenschau** (igs 2013).







Wegbeschreibung

- 43** Hinter der Brücke **rechts** vor dem großen Hotelhochhaus in den *Alexandra-Stieg* einbiegen, sofort **rechts** die Rampe hinunterfahren und die Billhorner Brücke in Richtung Westen unterqueren. Sie erreichen den Billhorner Löschplatz und fahren nun (autofrei) auf der Promenade zwischen Oberhafen und Großmarktgelände. Am Ende der Promenade folgt eine zweistöckige Brücke (unten Straße, oben Eisenbahn), wo Sie auf Straßenniveau die Eisenbahn unterqueren. Nach einem weiteren Stück Promenade biegen Sie an der Oberbaumbrücke nach **rechts** Richtung Deichtorplatz ab. Rechter Hand liegen die **Deichtorhallen** (Museen für Kunst und Fotografie). Von hier aus geht es über den *Klosterwall* immer **geradeaus** und leicht bergauf weiter Richtung **Hauptbahnhof**.
- 44** Nach dem Anstieg müssen Sie zwei Kreuzungen überqueren. Nun erreichen Sie den Eingang zur Wandelhalle des **Hauptbahnhofes in Hamburg** **Hbf** (**45-56**, S. 58-60).



Sehenswürdigkeiten am

Radfernweg Hamburg – Bremen

es an die Schwedische und Dänische Krone und 1719 an das Herzogtum Braunschweig-Lüneburg. Heute werden im Museum Funde aus der Vor- und Frühgeschichte sowie Aspekte der Kloster-, Kirchen- und Ortsgeschichte gezeigt.

*Museum Kloster Zeven, Klostergang 3, 27404 Zeven,
Tel. 0 42 81 / 99 98 00*

*Öffnungszeiten: Do 14.30 - 17.30 Uhr,
So 14.30 - 17.30 Uhr, sowie nach Vereinbarung*

23 Gauß-Zimmer im „Haus des Handwerks“

1824/25 wohnte der Mathematiker und Astronom C. F. Gauß etwa sechs Wochen in der damaligen Poststation. Die kleine Ausstellung im Giebelzimmer dokumentiert seine Landesvermessung und seine Arbeiten in Zeven.

24 Feuerwehrmuseum Zeven

In einem der größten Feuerwehrmuseen Deutschlands erfährt man Wissenswertes über die Arbeit der Feuerwehren von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute. Anhand von Großgeräten und Modellbauten lässt sich die Entwicklung von Löschfahrzeugen nachvollziehen.



Feuerwehrmuseum Zeven

Kernstück der Ausstellung ist die „Entwicklung des Brandschutzes“, vom Feuerzauber vor 1.000 Jahren bis zur Gegenwart.

*Feuerwehrmuseum Zeven, Meyerhöfen 7,
27404 Zeven, Tel. 0 42 81 / 23 76 oder 86 72,
www.feuerwehrmuseum-zeven.de*

*Öffnungszeiten: Apr. bis Sept. So 14.00 - 17.00 Uhr,
Okt. bis Mrz. jeden 2. und 4. Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr,
oder nach Vereinbarung*

Tipp: Naherholungsgebiet „Großes Holz“

Das beliebte „Große Holz“ mit Abenteuerspielplatz, Grillplatz, Indianerdorf, Waldlehrpfad und Walderlebnispfad liegt westlich von Zeven und ist über die Mühlenroute zu erreichen.

Heeslingen zu Kartenseite 19

Heeslingen liegt in der reizvollen Landschaft der Osteniederung und bietet Ausflüglern und Wasserwanderern einmalige Natureindrücke. Im Jahre 986 wurde der Ort erstmals urkundlich erwähnt und blickt so auf eine über 1.000-jährige Geschichte zurück.

25 Börde-Heimatmuseum Heeslingen

Das Börde-Heimatmuseum im 1864 errichteten Zweiständer-Fachwerkhaus vermittelt dank seiner stattlichen Sammlung von Werkzeugen und Gerätschaften aus dem ländlichen und handwerklichen Leben einen guten Eindruck des Alltags vergangener Tage.

*Heimathaus Heeslingen, Bremer Str. 2, 27404 Heeslingen
Öffnungszeiten: Führungen nach Anmeldung,
Wolfgang Schneider, Tel. 0 42 87 / 12 31*



Radlerrast im Melkhus Heeslingen

26 Radler-Rastplatz „Melkhus Heeslingen“

Der Radler-Rastplatz an der Milchriststätte, welcher sich auf dem Bauernhof der Familie Koeneke befindet, lädt das ganze Jahr zum Pausieren ein. Von Mitte April bis Anfang Oktober kann man sich im Melkhus mit Milchspezialitäten für die Weiterfahrt stärken.

Zum Kreuzkamp 1, 27404 Heeslingen,

www.koenekes.de

Gruppen werden um Anmeldung gebeten,

Tel. 0 42 81 / 46 50

27 Feldsteinkirche St. Viti

Die frühromanische Feldsteinkirche St. Viti Kirche in Heeslingen ist die älteste Kirche dieser Art zwischen Elbe und Weser. Sie wurde 961 erbaut und war Sitz eines Frauenklosters, das 1141 nach Zeven verlegt wurde. 1897 erhielt die Kirche den neugotischen Turm. Sehenswert sind der spätgotische Flügelaltar, die Kanzel und das Taufbecken.

Weertzen [zu Kartenseite 21](#)

Bereits zu Beginn des 19. Jh. war Weertzen wegen seines „Gesundbrunnens“ ein vielbesuchter Ort. Heute lädt der Birkensee Radler zum Erholen ein.

28 Erholungsgebiet Kuhmühlen

Der idyllische Mühlenteich und das historische Fachwerkensemble der ehemaligen Mühlen- und Gutsanlage bilden das Kernstück des Erholungsgebietes Kuhmühlen, das sich mitten im Kuhmühler Wald befindet. Die Wassermühle wurde 1450 auf dem Besitz des Zevener Klosters errichtet und 1456 von der Sittenser Adelsfamilie „Schulte von der Lüh“ erneuert. Sie legte eine Wasserburg mit großem Garten an. Es entwickelte sich ein beachtlicher Gutshof, einschließlich Gerichtsstätte und Gefängnis.

Sittensen [zu Kartenseite 21](#)

Hinter historische Kulissen schauen, sich auf die Spuren einer alten Adelsfamilie begeben, an der Oste spazieren gehen oder mit der Moorbahn Burgsittensen zum Moorturm im Tister Bauernmoor fahren: Sittensen und die „Börde Sittensen“ hat einiges zu bieten. Hier findet man Freizeitspaß und Erholung zugleich.



Tister Bauernmoor

29 Radler-Rastplatz „Melkhus Sittensen“

Der Radler-Rastplatz an der Milchriststätte, welcher sich auf dem Bauernhof der Familie Riepshoff befin-

det, lädt das ganze Jahr zum Pausieren ein. Von Mitte April bis Anfang Oktober kann man sich im Melkhus mit Milchspezialitäten für die Weiterfahrt stärken.

Eichenstraße 5, 27419 Sittensen,
Gruppen werden um Anmeldung gebeten,
Tel. 0 42 82 / 13 52

30 St. Dionysius-Kirche

Der Kirchturm der im 17. Jahrhundert erbauten St. Dionysius-Kirche ist das Wahrzeichen der Gemeinde Sittensen und auch das bestimmende Element im Ortswappen. Zusammen mit dem Kirchengebäude erhebt er sich auf dem „Strietbarg“, einer Geesterhöhung am Ufer der Oste. Kirchenweg, 27419 Sittensen, Öffnungszeiten: Apr. - Okt. Sa 15-17 Uhr, So 15-18 Uhr, Nov. - Mrz. So 15-17 Uhr

31 Wassermühle mit Handwerkermuseum

In der von der Oste gespeisten und an einem idyllischen Mühlenteich gelegenen Wassermühle können sich Besucher anhand authentisch eingerichteter 18 Werkstätten ein gutes Bild davon machen, wie früher u.a. Schuster, Uhrenmacher oder Blaudrucker gearbeitet haben.



Wassermühle Sittensen mit Mühlenteich

Museums-Öffnungszeiten (der Eintritt ist frei):
Sa 15.00 - 17.00 Uhr, So 14.00 - 18.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung



32 Heimathausgelände Sittensen

Das Ensemble umfasst ein Zweiständer-Niedersachsenhaus, Backhaus, Speicher und Schafstall. Im Obergeschoss des Haupthauses befindet sich eine Ausstellung mit bäuerlichen Gerätschaften und Gegenständen des täglichen Bedarfs der damaligen Zeit.

Informationsstellen

Für die Gesamtstrecke ist verantwortlich:

Arbeitsgemeinschaft Radfernweg Hamburg - Bremen, c/o Touristikverband Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V., Am Pferdemarkt 1, 27356 Rotenburg (Wümme), Tel. 0 42 61 / 81 96-0, info@radfernweg-hamburg-bremen.de, www.radfernweg-hamburg-bremen.de

Touristische Ansprechpartner:

Hamburg Tourismus GmbH, Steinstr. 7, 20095 Hamburg, Tel. 0 40 / 30 05 13 00, info@hamburg-tourismus.de, www.hamburg-tourismus.de

Lüneburger Heide GmbH, Wallstr. 4, 21335 Lüneburg, Tel. 041 31 / 29 89 80 800, info@lueneburger-heide.de, www.lueneburger-heide.de

Touristikverband Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V., Am Pferdemarkt 1, 27356 Rotenburg (Wümme), Tel. 0 42 61 / 8 19 60, info@tourow.de, www.tourow.de

Flecken Ottersberg, Grüne Straße 24, 28870 Ottersberg, Tel. 0 42 05 / 3 17 00, info@flecken-ottersberg.de, www.ottersberg.de

Bremer Touristik-Zentrale, Findorffstr. 105, 28215 Bremen, Tel. 0 42 1 / 3 08 00 10, btz@bremen-tourism.de, www.bremen-tourismus.de

TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN), Essener Str. 1, 30173 Hannover, Tel. 05 11 / 2 70 48 80, info@tourismusniedersachsen.de, www.reiseland-niedersachsen.de

Weitere Adressen:

Tourist-Information Hauptbahnhof, Bahnhofsplatz, 28195 Bremen, Tel. 0 42 1 / 3 08 00 10, info@bremen-tourism.de

Tourist-Information Langenstraße/Marktplatz, Langenstraße 2-4, 28195 Bremen, Tel. 0 42 1 / 3 08 00 10, info@bremen-tourism.de

Ferienregion Nordheide e.V., Kirchenstraße 6, 21244 Buchholz i.d.N., Tel. 0 41 81 / 28 28 10, info@ferienregion-nordheide.de, www.ferienregion-nordheide.de

Hamburg Information am Hauptbahnhof, Kirchenallee (Hauptbahnhof Hauptausgang), 20099 Hamburg- St. Georg, Tel. 0 40 / 30 05 17 01, info@hamburg-tourismus.de

Tourist Information am Hafen, St. Pauli-Landungsbrücken, 20359 Hamburg- St. Pauli, Tel. 0 40 / 30 05 17 01, info@hamburg-tourismus.de

Gemeinde Hollenstedt, Am Markt 10, 21279 Hollenstedt, Tel. 0 41 65 / 8 00 44, samtgemeinde@hollenstedt.de, www.hollenstedt.de

Gemeinde Rosengarten, Bremer Straße 42, 21244 Rosengarten-Nenndorf, Tel. 0 41 81 / 43 33 30, rathaus@gemeinde-rosengarten.de, www.gemeinde-rosengarten.de

Touristikbüro der Börde Sittensen, Am Markt 11, 27419 Sittensen, Tel. 0 42 82 / 93 00 16 50, touristik@sg.sittensen.de, www.sittensen.de

Tourist-Info Samtgemeinde Tarmstedt e. V., Hepstedter Straße 9, 27412 Tarmstedt, Tel. 0 42 83 / 8 93 79 19, tourisinfo@tarmstedt.de, www.tarmstedt.de

Touristik-Information Samtgemeinde Zeven, c/o Verkehrsverein Zevener Geest e.V., Am Markt 4, 27404 Zeven, Tel. 0 42 81 / 71 61 06, verkehrsvereinzeven@yahoo.de, www.verkehrsverein-zeven.de

